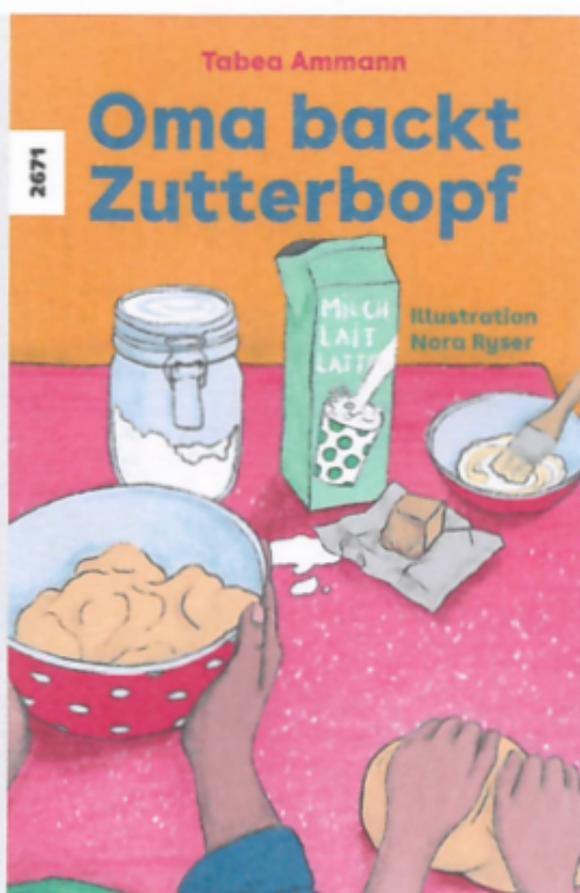


Gewitter im Kopf



An einem Samstag steht Oma verloren vor ihrer Schüssel, in der sie jeweils den Teig für ihre «Buurezöpfe» mischt. Was wie mit kleinen Wölkchen am Himmel begonnen hatte, wenn Oma manche geläufige Namen oder Wörter nicht mehr wusste, braut sich zu einem Gewitter in ihrem Kopf zusammen. Jonas Mama muss ihr nun helfen und deshalb wohnt Oma bei ihnen, was zwar gut, aber auch anstrengend für die Mama ist. Wenn in Omas Kopf die Zeiten durcheinander wirbeln, meint sie, ihre Enkelin sei ihre Schwester oder ihre Tochter sei ihre Mama. Darauf reagiert die Umgebung manchmal mit Unverständnis. Doch als Oma im Supermarkt einen tätowierten Mann beschimpft, reagiert dieser mit viel Freundlichkeit. Kein Wunder, er ist Altenpfleger in einem Wohnheim! Die Autorin aus Graubünden ist Werbetexterin und findet in dieser Kurzgeschichte eine poetische Sprache für Kinder, um die fortschreitende Demenz der Grossmutter in Worte zu fassen. Die eingestreuten Dialektwörter in Berndeutsch verleihen der Oma zusätzlich Kontur. Farbige Illustrationen lockern den für Erstlesende gross geschriebenen Text auf.

Ab 8 Jahren.

Denise Racine

Oma backt Zutterbopf

Ammann, Tabea

Ryser, Nora (Ill.)

SJW, 2021

28 Seiten: Illustrationen (farbig)

978-3-7269-0353-4: CHF 8.50

PZB SJW 2671